

VERARBEITUNGSHINWEIS #5

KORODUR Sichtestriche KCF und GRANIDUR

VORBEMERKUNG

Diese Hinweise sollen zur Verarbeitung von Sichtestrichen verstanden werden und ersetzen nicht unsere Techn. Datenblätter in der jeweils gültigen Fassung. Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen entsprechen unseren Erfahrungen. Wir empfehlen, die Verarbeitung auf die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten abzustimmen und verweisen auf unsere Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen. Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte unseren jeweiligen Produktinformationen, Pflegehinweisen und Leistungsverzeichnissen.

UNTERGRUND

Die Oberfläche muss für einen kraftschlüssigen Verbund sauber, rissfrei, eben, sowie rau und offenporig sein. Der Tragbeton der Festigkeitsklasse C 30 muss den Anforderungen der DIN EN 13813 / DIN 18560-7 entsprechen. Geforderte Haftzugfestigkeit 1,5 N/mm².

Abb. 1: Untergrund durch Fräsen und/oder Kugelstrahlen vorbereiten



Abb. 2: Sauberen Untergrund gründlich vornässen, Pfützenbildung vermeiden



GRUNDIERUNG

Haftbrücke HB 5 mit Elektroquirl oder im Zwangsmischer mind. 3 Minuten mischen. Gleichmäßig 1-2 mm dick mit Straßenbesen auf den mattfuchten Untergrund geben und einbürsten.

ANMISCHEN

Abb. 3: Applikation der Haftbrücke



Abb. 4: Anmischen mit Zwangsmischer



VERARBEITUNG

Den angemischten Sichtestrich z. B. 15 mm dick auf die frische KORODUR Haftbrücke aufziehen, anschließend die Fläche mit einer Tellerglättmaschine zeitgerecht reiben (abtellern).

Abb. 5: Applikation des Mörtels



Abb. 6: Reiben/Tellern der Oberfläche



KORODUR Sichtestriche KCF und GRANIDUR

GLÄTTEN

Nach dem Reiben die Oberfläche wiederholt maschinell glätten bis sich eine glänzende KCF Struktur einstellt. Randbereiche sind ggf. gesondert mittels Handglättung intensiv zu glätten.

Abb. 7: Glätten der Oberfläche



Abb. 8: Maschinelle Randglättung



NACHBEHANDLUNG

Den Hartstoffestrich über Lehren 15 mm auf die frische KORODUR Haftbrücke aufziehen.

Abb. 9: Fertig geglättete Oberfläche



Abb. 10: Nachbehandlung mit Malerpappe



SCHLEIFEN

Die GRANIDUR Oberfläche mit bis zu 5 Schleifgängen schleifen, bis die gewünschte Terrazzooptik sichtbar wird. Anschließend mittels Reinigungsautomat und Bürstenkopf mehrmals nass reinigen. Nach ausreichender Abtrocknung und Erhärtung (mind. 21 Tage) ist die gesamte Fläche porentief zu reinigen und anschließend einzupflegen. Hierzu stehen verschiedene Produkte auf Anfrage zur Verfügung.

Abb. 11: Fugenausbildung mit Profil



Abb. 12: Fugennachschnitt



Abb. 13: Schleifen der Oberfläche



Abb. 14: Applikation der Einpflege

